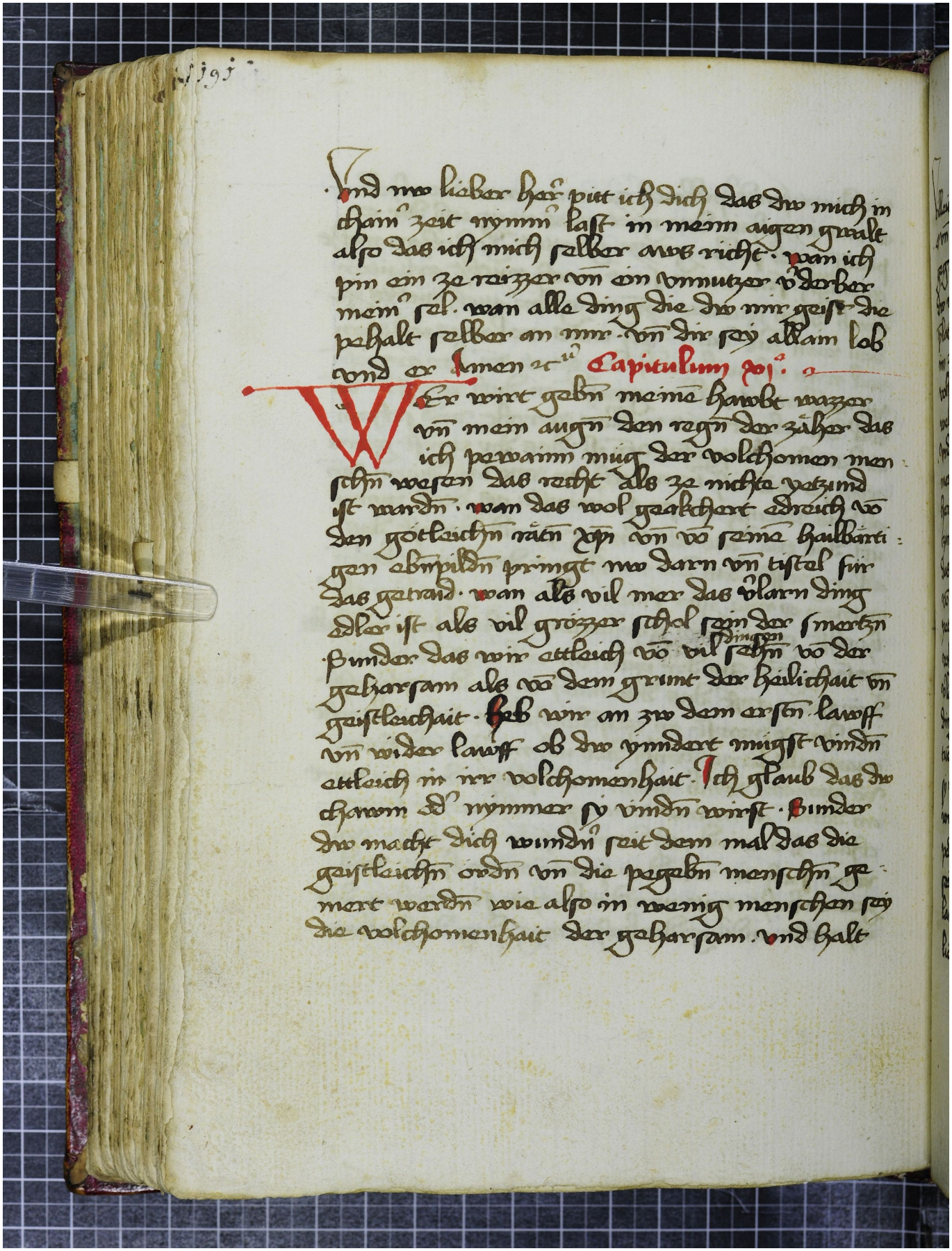
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Und nu lieber her pitt ich dich das du mich in
chain zeit nymm last in mein augen gwalt
also das ich mich selber aus richt. wan ich
pin ein ze reizzer vn ein vnnutzer vderber
mein sel. wan alle ding die du mir geist die
pehalt selber an mir. vn dir sey allam lob
vnd er Amen et c. Capitulum xxj.

Wer wirt gebn meine hawbt wazzer
vn mein augn den regn der zähar das
ich perwainn mug der volchomen men
schn wesen das recht als ze nichte vetzund
ist wardn. wan das wol gearchert adreich vo
den gotleichn rätn zeph vn vo seine hailbanti
gen abmpildn pringt nu darn vn tistel fir
das getrand. wan als vil mer das vlarn ding
adler ist als vil grozzer schol sein der smertzn
punder das wir ettleich vo vil dingen vo der
gehorsam als vo dem grunt der heilichait vn
geistleichait. heb wir an zu dem ersten lawff
vn wider lawff ob du yndert mugst vindn
ettleich in irr volchomenhait. Ich glaub das du
chaum ad nymmer sy vindn wirst. punder
du machst dich wundn seit dem mal das die
geistleichn ordn vn die pegabn menschn ge
mert wardn wie also in wenig menschen sey
die volchomenhait der gehorsam. vnd halt